

**Antwort  
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Caren Lay, Luigi Pantisano,  
Marcel Bauer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke  
– Drucksache 21/3231 –**

**Ausgaben für Wohnungspolitik****Vorbemerkung der Fragesteller**

Unbestritten ist die Wohnungsfrage eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit. Deutschland erlebt eine Wohnungskrise. Insbesondere in Städten, aber auch in immer mehr ländlichen Kreisen bringen die Wohnkosten Menschen an den Rand der finanziellen Leistbarkeit. Besonders betroffen sind Haushalte mit geringen Einkommen, aber auch immer mehr Normalverdienende sind mit den Wohnkosten überlastet. Es wird viel Geld für das Wohnen ausgegeben. Aber wird es zielgerichtet ausgegeben, für diejenigen, die sich das Wohnen nicht mehr leisten können?

Mit dieser Kleinen Anfrage werden die Gesamtheit der Förderprogramme des Wohnungsbaus, Steuervergünstigungen, eigener Wohnungsbau und Wohnkostenzuschüsse durch den Bund erfragt.

**Vorbemerkung der Bundesregierung**

Die Bundesregierung setzt, wie bereits in den Antworten der Bundesregierung (Bundestagsdrucksachen 21/1369, 21/1785 und 21/2521) auf die Kleinen Anfragen der Bundestagsdrucksachen 21/1222, 21/1533 und 21/2020 dargelegt, auf eine Vielzahl von Maßnahmen, um Wohnen bezahlbar, verfügbar und umweltverträglich zu gestalten. Zu den für unterstützungsbedürftige Haushalte besonders wichtigen Maßnahmen gehören insbesondere das Wohngeld und der Soziale Wohnungsbau.

Das Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Rund die Hälfte der Wohngeldempfängerinnen und -empfänger sind Rentner-Haushalte, rund ein Drittel sind Familien. Das Wohngeld wirkt dabei sehr zielgenau für unterstützungsbedürftige Haushalte und setzt Anreize zu einem geringen Wohnkonsum und einer Ausweitung des Ar-

Die an den Deutschen Bundestag übermittelte Ursprungsdatei ermöglicht keine Weiterverarbeitung zu einer barrierefreien Bundestagsdrucksache.

beitsangebots. Mit der zum 1. Januar 2025 in Kraft getretenen Dynamisierung wurde sichergestellt, dass die Entlastungswirkung trotz Preissteigerungen erhalten bleibt.

Komplementär zum Wohngeld wirkt der Soziale Wohnungsbau durch Investitionsanreize zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Der Bund hat in den letzten Jahren die Finanzhilfen für den Sozialen Wohnungsbau der Länder kontinuierlich deutlich aufgestockt, dies zeigt bereits Wirkung. Trotz gestiegener Bau- und Finanzierungskosten und sinkender Baugenehmigungen im Gesamtmarkt in den letzten Jahren wurden im Kalenderjahr 2024 von den Ländern insgesamt knapp 62 000 Wohneinheiten im Bereich des Sozialen Wohnungsbaus gefördert, was einem deutlichen Anstieg gegenüber den Vorjahren entspricht. Wir wollen schnellstmöglich auch eine Trendwende bei dem Sozialmietwohnungsbestand erreichen.

1. Wie haben sich die Ausgaben für den sozialen Wohnungsbau in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?

Als Ausgleich für den Wegfall der Finanzhilfen für den Sozialen Wohnungsbau, die der Bund bis zur Föderalismusreform I an die Länder leistete, gewährte der Bund den Ländern seit Anfang 2007 bis einschließlich des Jahres 2019 sogenannte Kompensationszahlungen (auch Entflechtungsmittel genannt). Deren Umfang belief sich zunächst auf 518,2 Mio. Euro jährlich.

Im Jahr 2015 erfolgte durch das Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz eine erste Aufstockung um 500 Mio. Euro jährlich für den Zeitraum von 2016 bis 2019. Für die Jahre 2017 und 2018 wurde mit dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen aus dem Jahr 2016 eine weitere Erhöhung um jeweils 500 Mio. Euro auf insgesamt 1 518,2 Mio. Euro vorgenommen. Eine Erhöhung um 500 Mio. Euro wurde auch für das Jahr 2019, dem letzten Jahr, in dem Kompensationszahlungen zu leisten sind, vorgenommen (Gesetz zur fortgesetzten Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen und zur Regelung der Folgen der Abfinanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“).

Seit dem Jahr 2020 kann der Bund Finanzhilfen für den Sozialen Wohnungsbau für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) zur Verfügung stellen. So hat der Bund den Ländern in den Programmjahren 2020 und 2021 einen Verpflichtungsrahmen von jeweils einer Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Im Programmjahr 2022 kam zusätzlich eine Mrd. Euro für den klimagerechten Sozialen Wohnungsbau hinzu. In den Programmjahren 2023 bis 2026 sind im Verpflichtungsrahmen für den Sozialen Wohnungsbau auch die Mittel für das Sonderprogramm Junges Wohnen in Höhe von jährlich insgesamt 500 Mio. Euro enthalten. In dem Programmjahr 2023 beträgt der Verpflichtungsrahmen für den Sozialen Wohnungsbau damit insgesamt 2,5 Mrd. Euro, im Programmjahr 2024 insgesamt 3,15 Mrd. Euro sowie im Programmjahr 2025 insgesamt 3,5 Mrd. Euro und im Programmjahr 2026 insgesamt 4 Mrd. Euro.

Im aktuellen Finanzplan bis 2029 sind im Jahr 2027 5 Mrd. Euro und für die Programmjahre 2028 und 2029 jeweils 5,5 Mrd. Euro vorgesehen.

- a) Wie viele Sozialwohnungen wurden in den letzten zehn Jahren jährlich insgesamt neu geschaffen, wie viele davon als Mietwohnungen, und wie viele als Eigentum (bitte nach Jahren und Bundesländern auflisten)?

Es wird auf die nachfolgende Tabelle zu den im Sozialen Wohnungsbau geförderten Wohneinheiten für die Jahre 2020 bis 2024 verwiesen. Zahlen für die Jahre vor 2020 sind mit den in der Tabelle dargestellten Zahlen nicht vergleichbar. Grund dafür sind andere Vorgaben bei dem Einsatz der Bundesfinanzhilfen im Vergleich zu den Kompensationsmitteln. Zu den Kompensationsmitteln wird auf die Berichte der Bundesregierung über die Verwendung der Kompensationsmittel für den Bereich der sozialen Wohnraumförderung für die Jahre 2016 bis 2019 verwiesen (vergleiche <https://dserver.bundestag.de/btd/18/130/1813054.pdf>, <https://dserver.bundestag.de/btd/19/035/1903500.pdf>, <https://dserver.bundestag.de/btd/19/102/1910220.pdf> und <https://dserver.bundestag.de/btd/19/199/1919960.pdf>).

Tabelle 1: Geförderte Wohneinheiten (insgesamt und differenziert nach Mietwohnungen und selbstgenutztem Wohneigentum) im Sozialen Wohnungsbau seit 2020 nach Ländern

	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>Baden-Württemberg (insgesamt)</b>	5.090	6.776	5.858	3.701	5.359
darunter Mietwohnungen	2.150	3.980	4.547	2.911	2.874
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	2.938	2.792	1.311	790	1.166
<b>Bayern (insgesamt)</b>	11.037	11.417	9.043	9.096	13.617
darunter Mietwohnungen	5.514	5.567	4.651	4.068	5.066
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	4.834	4.018	3.406	3.718	5.842
<b>Berlin (insgesamt)</b>	3.764	1.011	1.935	4.340	5.791
darunter Mietwohnungen	3.764	1.011	1.935	4.340	5.373
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	0	0	0	0	0
<b>Brandenburg (insgesamt)</b>	1.290	1.295	941	897	1.289
darunter Mietwohnungen	1.196	1.284	906	718	1.046
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	94	11	35	164	105
<b>Bremen (insgesamt)</b>	0	535	342	462	423
darunter Mietwohnungen	0	535	342	462	423
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	0	0	0	0	0
<b>Hamburg (insgesamt)</b>	4.977	4.604	3.679	4.244	5.685
darunter Mietwohnungen	4.958	4.580	3.666	3.774	5.310
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	19	24	13	45	159
<b>Hessen (insgesamt)</b>	3.000	3.915	3.279	2.918	4.647
darunter Mietwohnungen	1.028	2.288	2.359	1.918	2.653
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	1.081	1.060	762	1.000	1.315
<b>Mecklenburg-Vorpommern (insgesamt)</b>	236	476	470	889	766
darunter Mietwohnungen	236	476	469	854	593
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	0	0	1	3	1
<b>Niedersachsen (insgesamt)</b>	1.584	2.149	2.707	2.448	2.341
darunter Mietwohnungen	1.354	875	2.441	2.089	1.681
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	90	41	58	82	108
<b>Nordrhein-Westfalen (insgesamt)</b>	8.774	7.347	7.919	11.854	12.847
darunter Mietwohnungen	7.369	5.860	6.239	8.643	9.490
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	592	432	749	1.863	2.074
<b>Rheinland-Pfalz (insgesamt)</b>	2.905	1.899	1.743	2.996	2.443
darunter Mietwohnungen	1.465	972	1.058	2.261	1.799
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	1.083	801	685	694	631

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Saarland (insgesamt)</b>	0	0	0	61	226
<i>darunter Mietwohnungen</i>	0	0	0	0	0
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	0	0	0	0	0
<b>Sachsen (insgesamt)</b>	593	201	1.118	3.246	3.310
<i>darunter Mietwohnungen</i>	593	188	1.074	2.149	2.684
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	0	13	44	92	70
<b>Sachsen-Anhalt (insgesamt)</b>	421	1.208	647	688	0
<i>darunter Mietwohnungen</i>	349	1.156	616	642	0
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	72	52	31	46	0
<b>Schleswig-Holstein (insgesamt)</b>	1.162	1.173	1.308	1.353	2.246
<i>darunter Mietwohnungen</i>	893	1.015	1.214	1.149	1.932
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	210	133	86	114	126
<b>Thüringen (insgesamt)</b>	200	874	77	398	572
<i>darunter Mietwohnungen</i>	200	874	77	73	0
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	0	0	0	0	0
<b>Deutschland (insgesamt)</b>	45.033	44.880	41.066	49.591	61.562
<i>darunter Mietwohnungen</i>	31.069	30.661	31.594	36.051	40.924
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	11.013	9.377	7.181	8.611	11.597

Datenbasis: Angaben der Länder (Stand: 16.12.2025)

- b) Wie viele Fördermittel für sozialen Wohnungsbau sind in den vergangenen zehn Jahren in die Eigentumsförderung geflossen (bitte nach Jahren und Bundesländern auflisten)?

Es wird auf die nachfolgende Tabelle für die Jahre 2020 bis 2024 verwiesen.

Es ist zu beachten, dass es sich bei den dargestellten Zinssubventionen und Zuschüssen um nominale Werte handelt, die gemäß Anlage 1 der Verwaltungsvereinbarungen über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes im Bereich des Sozialen Wohnungsbaus pauschaliert berechnet werden. Zur Berechnung der Finanzierungsbeteiligung des Bundes und der Länder wird dagegen eine barwertige Betrachtung herangezogen, wodurch insbesondere die über viele Jahre wirkenden Zinssubventionen deutlich weniger stark ins Gewicht fallen.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1a verwiesen.

Tabelle 2: Gewährte nominale Finanzierungsmittel (Summe aus Zinssubventionen und Zuschüssen; Bundes- und Landesmittel) für die im Sozialen Wohnungsbau geförderten Wohnungen im selbstgenutzten Wohneigentum in Euro

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Baden-Württemberg</b>	40.047.551	54.577.500	91.531.698	142.399.840	198.992.678
<b>Bayern</b>	84.995.900	78.276.863	74.948.182	178.640.915	416.302.106
<b>Berlin</b>	0	0	0	0	0
<b>Brandenburg</b>	587.500	224.200	274.139	13.935.087	13.215.273
<b>Bremen</b>	0	0	0	0	0
<b>Hamburg</b>	298.238	212.945	115.682	1.359.056	5.893.032
<b>Hessen</b>	8.481.530	7.297.446	7.231.928	23.265.148	35.748.890
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	0	0	23.020	105.388	55.529
<b>Niedersachsen</b>	764.200	326.682	835.637	2.791.360	4.762.933
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	18.552.096	13.513.414	33.992.222	182.822.354	304.715.546
<b>Rheinland-Pfalz</b>	25.631.640	19.220.782	18.077.650	37.072.287	33.582.303
<b>Saarland</b>	0	0	0	0	0
<b>Sachsen</b>	0	565.079	1.929.351	5.151.159	3.832.579
<b>Sachsen-Anhalt</b>	827.700	659.021	545.820	854.619	0
<b>Schleswig-Holstein</b>	919.983	3.049.528	2.660.096	7.165.356	7.768.477

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Thüringen</b>	0	0	0	0	0
<b>Deutschland</b>	181.106.338	177.923.460	232.165.424	595.562.569	1.024.869.346

Datenbasis: Angaben der Länder (Stand: 16.12.2025)

- c) Wie viele Fördermittel für sozialen Wohnungsbau sind in den vergangenen zehn Jahren in die Sanierung und Modernisierung von Wohnungen geflossen (bitte nach Jahren [nach Mietwohnungen und Eigentum unterscheiden] und nach Bundesländern auflisten)?

Es wird auf die nachfolgende Tabelle für die Jahre 2020 bis 2024 verwiesen.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 1a und 1b verwiesen.

Tabelle 3: Gewährte nominale Finanzierungsmittel (Summe aus Zinssubventionen und Zuschüssen; Bundes- und Landesmittel) für die im Sozialen Wohnungsbau geförderten Modernisierungen in Euro

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Baden-Württemberg (Miete und Eigentum)</b>	3.347.231	5.500.200	0	0	1.578.500
darunter Mietwohnungen	1.912.701	4.036.400	0	0	1.578.500
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	1.434.530	1.463.800	0	0	0
<b>Bayern (Miete und Eigentum)</b>	33.608.028	34.780.479	25.783.484	30.623.994	47.644.002
darunter Mietwohnungen	9.743.728	11.774.012	7.982.431	13.466.359	25.822.569
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	23.864.300	23.006.467	17.801.053	17.157.635	21.821.433
<b>Berlin (Miete und Eigentum)</b>	0	0	0	36.622.962	6.677.947
darunter Mietwohnungen	0	0	0	36.622.962	6.677.947
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	0	0	0	0	0
<b>Brandenburg (Miete und Eigentum)</b>	1.789.900	13.222.100	13.686.021	9.555.762	39.866.085
darunter Mietwohnungen	1.789.900	13.222.100	13.648.277	7.841.470	39.866.085
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	0	0	37.744	1.714.292	0
<b>Bremen (Miete und Eigentum)</b>	0	0	0	0	13.235.316
darunter Mietwohnungen	0	0	0	0	13.235.316
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	0	0	0	0	0
<b>Hamburg (Miete und Eigentum)</b>	9.112.230	10.200.276	22.723.072	35.518.626	33.419.019
darunter Mietwohnungen	8.977.105	9.987.331	22.607.390	35.315.775	33.171.385
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	135.125	212.945	115.682	202.851	247.635
<b>Hessen (Miete und Eigentum)</b>	4.138.590	4.470.720	2.521.528	5.666.940	9.824.623
darunter Mietwohnungen	748.060	1.044.767	374.612	2.986.389	6.148.862
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	3.390.530	3.425.953	2.146.916	2.680.551	3.675.761
<b>Mecklenburg-Vorpommern (Miete und Eigentum)</b>	0	0	1.932.831	7.477.259	12.380.989
darunter Mietwohnungen	0	0	1.909.811	7.371.871	12.325.460
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	0	0	23.020	105.388	55.529
<b>Niedersachsen (Miete und Eigentum)</b>	5.960.900	9.657.657	9.775.633	18.570.292	12.343.559
darunter Mietwohnungen	5.907.800	9.631.830	9.608.542	18.202.771	11.759.010
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	53.100	25.826	167.091	367.520	584.550
<b>Nordrhein-Westfalen (Miete und Eigentum)</b>	55.954.513	46.404.341	100.841.651	154.191.696	261.609.042
darunter Mietwohnungen	53.680.342	44.157.123	95.922.620	133.932.616	213.622.458
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	2.274.172	2.247.218	4.919.031	20.259.080	47.986.584
<b>Rheinland-Pfalz (Miete und Eigentum)</b>	7.208.938	4.328.431	11.312.916	42.632.411	16.634.358
darunter Mietwohnungen	6.504.001	3.678.452	10.758.748	41.680.549	16.135.664
darunter selbstgenutztes Wohneigentum	704.936	649.979	554.168	951.862	498.694

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Saarland (Miete und Eigentum)</b>	0	0	0	0	0
<i>darunter Mietwohnungen</i>	0	0	0	0	0
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	0	0	0	0	0
<b>Sachsen (Miete und Eigentum)</b>	0	1.706.357	7.367.127	99.392.616	146.853.508
<i>darunter Mietwohnungen</i>	0	1.706.357	7.367.127	99.392.616	146.853.508
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	0	0	0	0	0
<b>Sachsen-Anhalt (Miete und Eigentum)</b>	3.617.800	12.361.955	6.387.102	8.605.073	0
<i>darunter Mietwohnungen</i>	3.617.800	12.361.955	6.387.102	8.605.073	0
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	0	0	0	0	0
<b>Schleswig-Holstein (Miete und Eigentum)</b>	954.943	985.625	1.817.490	6.024.158	13.687.471
<i>darunter Mietwohnungen</i>	954.943	985.625	1.817.490	6.024.158	13.687.471
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	0	0	0	0	0
<b>Thüringen (Miete und Eigentum)</b>	0	0	0	0	0
<i>darunter Mietwohnungen</i>	0	0	0	0	0
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	0	0	0	0	0
<b>Deutschland (Miete und Eigentum)</b>	125.693.073	143.618.142	204.148.854	454.881.788	615.754.420
<i>darunter Mietwohnungen</i>	93.836.380	112.585.953	178.384.150	411.442.608	540.884.235
<i>darunter selbstgenutztes Wohneigentum</i>	31.856.693	31.032.188	25.764.704	43.439.179	74.870.185

Datenbasis: Angaben der Länder (Stand: 16.12.2025)

- d) Wie viele Fördermittel für sozialen Wohnungsbau sind in den vergangenen zehn Jahren in Ankäufe von Belegungsbindungen von Wohnungen geflossen (bitte nach Jahren und Bundesländern auflisten)?

Es wird auf die nachfolgende Tabelle für die Jahre 2020 bis 2024 verwiesen.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 1a und 1b verwiesen.

Tabelle 4: Gewährte nominale Finanzierungsmittel (Summe aus Zinssubventionen und Zuschüssen) für die im Sozialen Wohnungsbau geförderten Ankäufe sowie Verlängerungen von Belegungsbindungen in Euro

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Baden-Württemberg</b>	12.154.900	13.744.800	22.534.200	13.133.400	29.163.500
<b>Bayern</b>	0	10.117.804	6.154.994	3.973.978	9.595.208
<b>Berlin</b>	0	0	0	0	0
<b>Brandenburg</b>	0	0	0	0	4.548.100
<b>Bremen</b>	0	1.500.000	0	1.280.000	110.000
<b>Hamburg</b>	23.656.382	16.058.064	7.356.952	25.175.946	43.509.721
<b>Hessen</b>	9.697.460	16.180.201	15.025.546	18.275.597	21.099.510
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	0	0	0	0	0
<b>Niedersachsen</b>	81.100	127.902	1.718.010	2.097.253	1.640.068
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	538.200	159.570	6.129.751	21.378.407	47.242.509
<b>Rheinland-Pfalz</b>	1.299.433	1.986.176	1.570.822	8.334.971	5.497.109
<b>Saarland</b>	0	0	0	0	0
<b>Sachsen</b>	0	0	0	0	0
<b>Sachsen-Anhalt</b>	0	0	0	0	0
<b>Schleswig-Holstein</b>	200.233	37.435	274.592	8.575.354	598.603
<b>Thüringen</b>	0	0	0	0	0
<b>Deutschland</b>	47.627.708	59.911.952	60.764.868	102.224.904	163.004.328

Datenbasis: Angaben der Länder (Stand: 16.12.2025)

- e) Wie hoch war in den letzten zehn Jahren jeweils der Anteil der Länder-Kofinanzierung für die Bundesförderung sozialen Wohnungsbaus (bitte jährlich nach Bundesländern und Höhe der Kofinanzierung aufschlüsseln)?

In den Jahren 2015 bis 2019, in denen der Bund den Ländern noch die Compensationsmittel und keine Finanzhilfen zur Verfügung gestellt hat, gab es keine Vorgaben hinsichtlich der Finanzierungsbeteiligung durch die Länder.

Seit der Einführung der Finanzhilfen des Bundes für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) im Bereich des Sozialen Wohnungsbaus betragen die Landesmittel erfahrungsgemäß im Barwert insgesamt mehr als hundert Prozent der Finanzhilfe. Die einzelnen Länder haben in den Programmjahren 2020 bis 2023 stets den in den einzelnen Verwaltungsvereinbarungen festgelegten Finanzierungsanteil erbracht. Aufgrund des zweijährigen Bewilligungszeitraums eines Programmjahres liegen die Daten für das Programmjahr 2024 erst im Jahr 2026 vor.

- f) Wie viele Sozialwohnungen sind in den letzten zehn Jahren aus der Mietpreisbindung gefallen, und wie viele werden voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren aus der Bindung fallen (bitte jährlich nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Es wird auf die nachfolgende Tabelle für die Jahre 2020 bis 2024 verwiesen.

Informationen zu den auslaufenden Bindungen von Sozialwohnungen liegen der Bundesregierung erst seit dem Kalenderjahr 2020 vor. Zu den auslaufenden Bindungen der nächsten Jahre liegen der Bundesregierung keine belastbaren Informationen vor.

Tabelle 5: Anzahl der ausgelaufenen Bindungen von Sozialmietwohnungen

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Baden-Württemberg</b>	2.309	4.498	1.431	1.289	1.354
<b>Bayern</b>	3.993	5.428	3.453	3.531	2.778
<b>Berlin</b>	3.365	4.634	6.383	6.614	7.801
<b>Brandenburg</b>	1.522	760	779	1.610	800
<b>Bremen</b>	285	478	427	1.325	433
<b>Hamburg</b>	6.276	3.171	2.511	4.148	3.810
<b>Hessen</b>	1.834	1.179	671	1.544	2.441
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	1.635	659	689	699	278
<b>Niedersachsen</b>	7.070	5.072	2.592	1.359	4.810
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	21.083	18.961	16.050	17.040	19.688
<b>Rheinland-Pfalz</b>	4.064	3.712	2.712	3.209	2.632
<b>Saarland</b>	0	0	137	0	0
<b>Sachsen</b>	232	136	50	293	84
<b>Sachsen-Anhalt</b>	170	9	18	172	0
<b>Schleswig-Holstein</b>	801	947	1.039	1.218	1.069
<b>Thüringen</b>	927	1.344	1.217	1.133	1.170
<b>Deutschland</b>	55.566	50.988	40.159	45.184	49.148

Datenbasis: Angaben der Länder (Stand: 16.12.2025)

2. Wie hoch waren die Investitionen des Bundes in den Bau bundeseigener Wohnungen in den letzten zehn Jahren?

In den Jahren 2020 bis 2025 hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) rund 760 Mio. Euro in den Bau bundeseigener Wohnungen investiert. Vor dem Jahr 2020 hat die BImA keine Wohnungen gebaut.

Das Bundesfernsehvermögen (BEV) betreibt keinen Wohnungsbau, weshalb es keine Investitionen in den Wohnungsneubau oder den Wohnungserwerb gibt.

- a) Wie viele Wohnungen hat der Bund in den letzten zehn Jahren gebaut, und wie viele davon wurden im laufenden Jahr fertiggestellt?

Die BImA hat in den letzten zehn Jahren 1 230 Wohnungen fertiggestellt, davon 223 im Jahr 2025.

Hinsichtlich des BEV wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

- b) Wie hoch waren die Ausgaben des Bundes für den Ankauf von Wohnungen in den letzten zehn Jahren?

Die BImA hat in den letzten zehn Jahren keine Wohnungen angekauft.

Hinsichtlich des BEV wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

- c) Wie hoch waren die Ausgaben des Bundes für den Ankauf von Belegungsbindungen in den letzten zehn Jahren?

In den Jahren 2015 bis 2020 gab es seitens der BImA keine Investitionen in Belegungsrechte. In den Jahren 2021 bis 2025 wurden insgesamt rund 16 Mio. Euro in Belegungsrechte investiert.

Hinsichtlich des BEV wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

- d) Wie hat sich der Bestand an bundeseigenen Wohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte jährlich auflisten)?

Nachfolgend findet sich die Entwicklung der sich im Besitz der BImA befindlichen Wohnungen für die Jahre 2017 bis 2025. Die vorherige Entwicklung sowie der Stand der Wohnungsanzahl aus den Jahren 2014 bis 2016 hält die BImA nicht vor.

<b>Wohnungsbestand (Stichtag 31. Dezember des Jahres)</b>	<b>Anzahl der Wohnungen (gerundet)</b>
2017	37.000
2018	36.000
2019	36.000
2020	36.000
2021	38.000
2022	38.000
2023	38.000
2024	38.000
bis einschl. Oktober 2025	38.000

Für das BEV wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Jahr	Wohnungsbestand
2016	3085
2017	2842
2018	2661
2019	2447
2020	2262
2021	2148
2022	2033
2023	2033
2024	2033
2025	2033

Der Wohnungsbestand des Bundesseisenbahnvermögens ist seit dem Jahr 2023 aufgrund des geltenden Maßgabebeschlusses des Haushaltsausschusses (Veräußerungsverbot) unverändert.

3. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Gesamtausgaben von Bund, Ländern und Kommunen für Subjektförderung für Wohnkosten in den letzten zehn Jahren (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
  - a) Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Ausgaben von Bund, Ländern und Kommunen für Kosten der Unterkunft in den letzten zehn Jahren (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
  - b) Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Ausgaben des Bundes, der Länder und Kommunen für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in den letzten zehn Jahren (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
  - c) Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Ausgaben von Bund, Ländern und Kommunen für Wohngeld in den letzten zehn Jahren (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Fragen 3 bis 3c werden gemeinsam beantwortet.

Hierzu wird auf die folgenden Berichte der Bundesregierung verwiesen:

- Dritter Bericht der Bundesregierung über die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland und Wohngeld- und Mietenbericht 2016 (<https://dserver.bundestag.de/btd/18/131/1813120.pdf>, ab Seite 120),
- Vierter Bericht der Bundesregierung über die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland und Wohngeld- und Mietenbericht 2020 (<https://dserver.bundestag.de/btd/19/315/1931570.pdf>, ab Seite 137),
- Fünfter Bericht der Bundesregierung über die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland und Wohngeld- und Mietenbericht 2024 (<https://dserver.bundestag.de/btd/21/021/2102170.pdf>, ab Seite 129).

4. Welche Programme zur Wohneigentumsförderung gab es in den letzten zehn Jahren vom Bund, und wie hoch waren die jährlichen Ausgaben für die Eigentumsförderung (bitte die Summen nach Jahren und Programmen auflisten)?

Hierzu wird auf die Antworten zu den Fragen 4a bis 4d verwiesen.

- a) Wie hoch waren die Ausgaben für die Wohnungsbauprämie in den letzten zehn Jahren (gesamt und nach Jahren)?

<b>Jahr</b>	<b>Ausgaben (in Tsd. Euro)</b>
2015	378.993
2016	223.077
2017	183.167
2018	162.094
2019	164.349
2020	160.621
2021	146.785
2022	160.268
2023	201.854
2024	218.041
<b>Gesamt</b>	<b>1.999.249</b>

- b) Wie hoch waren die Ausgaben für das Baukindergeld in den letzten zehn Jahren (gesamt und nach Jahren)?

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl Zusagen</b>	<b>Bewilligtes Zuschussvolumen in Mio. EUR</b>
2018	56.435	1.171,2
2019	128.782	2.692,1
2020	124.731	2.647,8
2021	82.183	1.778,7
2022	34.919	768,4
<b>Gesamt</b>	<b>427.050</b>	<b>9.058,2</b>

Quelle: KfW-Förderreport

- c) Wie hoch waren die Ausgaben für die energetische Sanierung von Eigenheimen durch KfW-Programme (KfW = Kreditanstalt für Wiederaufbau), und wie viele Eigenheime wurden damit gefördert (bitte jährlich auflisten)?

Die energetische Sanierung von Wohngebäuden erfolgt(e) im Rahmen des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms (bis zum Jahr 2021, sogenannte Programme Energieeffizient Bauen und Sanieren (EBS)), des Marktanreizprogramms (MAP; bis zum Jahr 2021) und der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG; seit dem Jahr 2021). Hierbei stand/steht nicht die Eigentumsförderung im Mittelpunkt, sondern vielmehr die energetische Sanierung/Neubau von Effizienzhäusern und Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien für die Wärmeerzeugung in Gebäuden. Bei Förderfällen wird daher nur zwischen Wohn- und Nichtwohngebäuden unterschieden.

Eine Übersicht der Förderfälle im Bereich Wohngebäude Sanierung in den oben genannten Förderprogrammen können dem Tabellenanhang\* zu dieser Frage entnommen werden.

Die Bundesförderung „Jung kauft Alt“ fördert den Erwerb von Bestandsgebäuden von Familien mit minderjährigen Kindern im Haushalt. Anforderung an das geförderte Bestandsgebäudes sind, dass dieses einer der drei schlechtesten Gebäudeenergielassen zugeordnet ist und sich Fördernehmer verpflichten, das geförderte Gebäude selbst zu nutzen und auf ein energetisches Zienniveau von mind. EH 85 EE oder EH Denkmal EE weiter zu entwickeln. Für die Finanzierung der Sanierungskosten können Fördernehmer die BEG in Anspruch nehmen.

Förderfälle „Jung kauft Alt“:

	<b>Zusagen</b>	<b>Kreditvolumen in Mio. EUR</b>
2024	223	26,26
2025*	600	69,84
<b>Gesamt</b>	<b>823</b>	<b>96,11</b>

\* Stand: November 2025

- d) Welche weiteren Programme der Wohneigentumsförderung gab es in den letzten zehn Jahren, und wie hoch waren die jährlichen Ausgaben?

Seit Juni 2023 fördert die Bundesregierung mit der Bundesförderung „Wohnen für Familien“ (WEF) den Bau und Erwerb von klimafreundlichen Neubauten durch Familien.

Förderfälle „Wohneigentum für Familien“:

	<b>Zusagen</b>	<b>Kreditvolumen in Mio. EUR</b>
2023	1.675	304,9
2024	4.853	915,4
2025*	3.963	734,4
<b>Gesamt</b>	<b>10.491</b>	<b>1.954,8</b>

\* Stand: November 2025

- 5. Welche Förderungen bzw. Steuerabschreibungen des Bundes im Bereich Energieeffizienz von Wohngebäuden gab es in den letzten zehn Jahren, und wie hoch waren die Ausgaben für die jeweiligen Programme (bitte nach Jahren aufzuschlüsseln)?

Die ertragsteuerlichen Maßnahmen, die an Energieeffizienzkriterien bei Gebäuden anknüpfen, umfassen die Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden nach § 35c des Einkommenssteuergesetzes (EStG) (ab 01.01.2020) und die Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau nach § 7b EStG (ab 01.01.2023).

Die geschätzten Steuermindereinnahmen für § 7b EStG und § 35c EStG können den Subventionsberichten der Bundesregierung entnommen werden.

Die Neubauförderung des BMWBSB wird auf zwei Förderprogramme verteilt. Der „Klimafreundliche Neubau“ (KFN) und der „Klimafreundliche Neubau im Niedrigpreissegment“ (KNN).

\* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/3513 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Die Ausgaben waren wie folgt:

	KFN	KNN
2023	7,5 Mio. Euro (01.03. bis 31.12.)	
2024	24,7 Mio. Euro	3 Mio. Euro (01.10. bis 31.12.)

Zur Förderung der Energieeffizienz von Wohngebäuden, die von Familien erworben werden, gibt es seit Juni 2023 die Bundesförderung „Wohneigentum für Familien“ und die Bundesförderung „Jung kauft Alt“ (siehe Antworten zu den Fragen 4a bis 4e).

- a) Welche der Förderungen bzw. Steuerabschreibungen sind in energetische Sanierungen, welche in Modernisierungen und welche in den Neubau energieeffizienter Gebäude geflossen (bitte einzeln und jährlich auflisten)?

Die Steuerermäßigung des § 35c EStG umfasst nur die energetische Sanierung von zu eigenen Wohnzwecken genutzten eigenen Gebäuden (Bestandsimmobilien).

Die Sonderabschreibung nach § 7b EStG umfasst die Anschaffung oder Herstellung neuer – energieeffizienter – Mietwohnungen.

#### Förderkredit- und Zuschussvolumen

	KFN	KNN
2023	7.593 Mio. Euro (01.03. bis 31.12.)	
2024	6.906 Mio. Euro	68 Mio. Euro (01.10. bis 31.12.)

Die Bundesförderung „Wohneigentum für Familien“ fördert seit Juni 2023 den Erwerb und Bau klimafreundlicher, energieeffizienter Neubauten. Die Bundesförderung „Jung kauft Alt“ fördert seit September 2024 den Erwerb sanierungsbedürftiger Wohngebäude. Familien verpflichten sich diese im Anschluss zu sanieren und können zur Finanzierung der Sanierungskosten andere Förderungen wie die „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) nutzen.

Eine Übersicht der Förderung energetischer Sanierungen und Neubau im Rahmen der Programme EBS, MAP und BEG ist dem Tabellenanhang\* zu dieser Frage zu entnehmen.

- b) Wie viele Wohnungen wurden durch Bundesprogramme, KfW-Programme und Steuerabschreibungen im Bereich energieeffiziente Gebäude gefördert (bitte zwischen Neubau und Sanierungen differenzieren)?

Aufgrund der tatbestandlichen Beschränkung der Steuerermäßigung des § 35c EStG auf Eigennutzung entspricht dessen Fallzahl näherungsweise der Zahl der durch § 35c EStG geförderten Wohnungen und Einfamilienhäusern. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich in jedem Jahr drei „Förderjahre“ des drei Jahre geltend gemachten § 35c EStG auswirken.

Auf die im Subventionsbericht der Bundesregierung ausgewiesenen Fallzahlen zu § 35c EStG wird verwiesen.

Der Bundesregierung liegen zur Sonderabschreibung nach § 7b EStG keine Informationen vor, da über die Inanspruchnahme, die nur dezentral im Rahmen der jeweiligen Steuerveranlagung berücksichtigt wird, keine statistischen Aufzeichnungen geführt werden.

\* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/3513 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Neubau (KFN): 2023 = 47.734 Wohneinheiten

Neubau (KFN und KNN): 2024 = 47.923 Wohneinheiten

„Wohneigentum für Familien“

Jahr	Zusagen
2023	1.675
2024	4.853
2025*	3.532

\* Stichtag: 31.10.2025

„Jung kauft Alt“

Jahr	Zusagen
2024	223
2025*	512

\* Stichtag: 31.10.2025

Eine Übersicht der Förderung energetischer Sanierungen und Neubau im Rahmen der Programme EBS, MAP und BEG können Sie dem Tabellenanhang\* zu dieser Frage entnehmen.

- c) Welche Zielgruppen (privat, gewerblich) haben in den letzten zehn Jahren Förderungen im Bereich Energieeffizienz von Wohngebäuden in Anspruch genommen (bitte zwischen Neubau und Sanierung differenzieren), und wie viele Wohneinheiten wurden innerhalb der einzelnen Zielgruppen durchschnittlich pro Förderfall beantragt?

Zu § 35c EStG wird auf die Antwort zu Frage 5b verwiesen. Die Steuerermäßigung nach § 35c EStG setzt die Eigennutzung voraus und kann folglich nur „privat“ – außerhalb der Einkünftezielung – in Anspruch genommen werden. Mit Ausnahme der Sondersituation bei Ferienwohnungen, über die zu § 35c EStG keine Erkenntnisse vorliegen, kann die Steuerermäßigung daher nur einzelne Wohneinheiten (Wohnungen und Einfamilienhäuser) betreffen.

Über die Zielgruppe, welche die Sonderabschreibung nach § 7b EStG in Anspruch genommen hat, liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor. Die Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau nach § 7b EStG kann – im Rahmen der Einkünftezielung – sowohl innerhalb der Gewinneinkünfte (zum Beispiel denen aus gewerblicher Vermietung) als auch der Überschusseinkünfte (zum Beispiel denen aus Vermietung und Verpachtung) geltend gemacht werden. Da bei Gewinneinkünften der nach Betriebsvermögensvergleich/ Einnahmenüberschussrechnung ermittelte Gewinn der Besteuerung zugrunde gelegt wird und die Sonderabschreibung nach § 7b EStG bereits innerhalb der Gewinnermittlung selbst berücksichtigt wurde, lässt sich deren Inanspruchnahme nicht feststellen. Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse über die durchschnittliche Anzahl der je Förderfall und Zielgruppe zur Förderung beantragten Wohneinheiten vor.

Die Neubauförderprogramme KFN und KNN stehen allen Investoren zur Verfügung. Eine Differenzierung der Antragstellenden im Verhältnis zu den Wohneinheiten wird nicht vorgenommen.

Die Wohneigentumsprogramme „Wohneigentum für Familien“ und „Jung kauft Alt“ wurden ausschließlich von Selbstnutzenden Familien in Anspruch genommen. Pro Förderfall wurde eine Wohneinheit beantragt.

\* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/3513 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Eine Übersicht der Antragstellergruppen bei der Förderung energetischer Sanierungen und Neubau im Rahmen der Programme EBS und BEG können den Tabellenanhängen\* zu dieser Frage entnommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht alle abgefragten Kriterien für die Fragen 5a bis 5c abgebildet werden können, weil eine Erfassung dieser Daten im Rahmen der Bewilligung nicht erfolgt ist. Für das MAP wurden die Antragstellergruppen statistisch nicht erfasst.

- d) Welches monatliche Nettoeinkommen liegt bei den Zuwendungsempfangenden der Förderungen für Effizienz von Wohngebäuden vor (bitte in 1 000er-Schritten aufschlüsseln)?

Bei Wohneigentum für Familien lag das zu versteuernde Einkommen im Jahr 2023 in der Hauptsache in der Einkommensklasse bis 60 000 Euro, im Jahr 2024 zwischen 60 000 Euro bis 70 000 Euro und im Jahr 2025 zwischen 40 000 Euro bis 60 000 Euro.

Bei Jung kauft Alt lag das zu versteuernde Einkommen für das Jahr 2024 überwiegend bei 60 000 bis 70 000 Euro und für das Jahr 2025 überwiegend bei 50 001 bis 60 000 Euro.

Für die übrigen in der Frage genannten Förderprogramme liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

- e) Welche Gebäudenutzung (Eigennutzung, Vermietung) liegt bei den Förderungsempfangenden vor?

Die Inanspruchnahme der Steuerermäßigung des § 35c EStG setzt die Nutzung zu eigenen Wohnzwecken voraus; die Inanspruchnahme der Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau nach § 7b EStG setzt die Nutzung zur Vermietung voraus.

Grundsätzlich wird in den Förderprogrammen KFN und KNN eine Nutzung zu Wohnzwecken vorgegeben. Ob die Wohneinheit selbstgenutzt wird, wird nur in einem Teilprogramm des KFN vorgegeben.

KFN Selbstnutzung: 2023 = 8.604 Wohneinheiten

KFN Selbstnutzung: 2024 = 5.768 Wohneinheiten

Zu WEF und JkA wird auf die Antwort zu Frage 5c verwiesen.

Für die übrigen in der Frage genannten Förderprogramme liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

6. Welche Möglichkeiten von Steuerabschreibungen für den Wohnungsbau gab es in den letzten zehn Jahren?
- Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die in den letzten zehn Jahren geltend gemachten Steuerabschreibungen im Bereich des Wohnungsbaus (bitte jährlich, differenziert nach Privatpersonen, Unternehmen, Immobilienfonds und Genossenschaften sowie öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften, auflisten)?
  - Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Steuerabschreibungen für Leerstand von Wohnungen in den letzten zehn Jahren (bitte jährlich auflisten), und wie lauteten die Dienstanweisungen bzw. Ausführungsbestimmungen an Behörden für den Umgang mit Wohnungsleerstand?

\* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/3513 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- c) Welche Sonderabschreibungen (Sonder-AfAs) für Wohnungsbau gab es in den letzten zehn Jahren, und wie hoch waren die jeweils geltend gemachten Abschreibungen (bitte jährlich auflisten)?
- d) Welche Abschreibungsmöglichkeiten für Wohnungsbau gab es in den letzten zehn Jahren nach dem Einkommensteuergesetz, und wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die geltend gemachten Abschreibungen (bitte jährlich auflisten)?

Die Fragen 6 bis 6d werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung hat in den vergangenen zehn Jahren ein Bündel an steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt, um insbesondere den Mietwohnungsneubau zu unterstützen. Diese Instrumente wurden mehrfach weiterentwickelt und gezielt befristet eingesetzt, um Investitionsanreize an die aktuelle Lage auf dem Wohnungsmarkt anzupassen. Für Wohngebäude standen in den vergangenen zehn Jahren zunächst grundsätzlich die allgemeinen Regelungen der linearen Gebäudeabschreibung nach dem Einkommensteuergesetz (§ 7 Absatz 4 EStG) zur Verfügung. Zusätzlich wurde im Rahmen des Wachstumschancengesetzes eine zeitlich befristete degressive Abschreibung für neue Wohngebäude (§ 7 Absatz 5a EStG) eingeführt. Ergänzend zu den regulären Abschreibungsvorschriften wurde mit § 7b EStG eine Sonderabschreibung für den Bau neuer Mietwohnungen geschaffen, die zusätzlich zur linearen bzw. degressiven Abschreibung in Anspruch genommen werden kann.

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine umfassenden Informationen vor, da über die Inanspruchnahme steuerlicher Abschreibungsregelungen, die nur dezentral im Rahmen der jeweiligen Steuerveranlagung berücksichtigt werden, keine statistischen Aufzeichnungen geführt werden.

In Fällen von Wohnungsleerstand gelten – im Rahmen der privaten Vermögensverwaltung – die Randnummern 24 fortlaufend des BMF-Schreibens vom 8. Oktober 2004 zur „Einkünftezielung bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung“.

7. In wie vielen Fällen wurde bei Wohnungstransaktionen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren ein Share Deal angewendet, wie hoch waren die einzelnen Kaufsummen, und wie hoch schätzt die Bundesregierung die Steuerausfälle durch Share Deals bei Übernahmen von Wohnungen in den letzten zehn Jahren (bitte nach Jahren und Fällen aufschlüsseln)?

Nachfolgende Tabelle beinhaltet die erfassten Share Deals im Rahmen von Transaktionen von Wohnungsportfolios ab 800 Wohnungen, 2014 bis 2024.

Tabelle 5: Erfasste Share Deals im Rahmen von Transaktionen von Wohnungsportfolios ab 800 Wohnungen, 2014 bis 2024

Jahr	Verkäufer	Käufer	Anzahl WE (anteilig)	verkaufter Anteil
2014	Fortress Investment Group LLC	Streubesitz	39 700	unter 90 %
2014	Round Hill Capital, Blackstone Group	Deutsche Annington Immobilien GmbH	30 100	über 95 %
2014	Monterey Holdings	Streubesitz	27 100	unter 90 %
2014	Whitehall/Goldman Sachs	Streubesitz	25 700	unter 90 %
2014	Monterey Holdings	Streubesitz	22 100	unter 90 %
2014	Fortress Investment Group LLC	Streubesitz	19 400	unter 90 %

Vorabfassung - Wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Jahr	Verkäufer	Käufer	Anzahl WE (anteilig)	verkaufter Anteil
2014	IMMOFINANZ AG	Streubesitz	13 500	unter 90 %
2014	DeWAG Stuttgart	Deutsche Annington Immobilien GmbH	10 600	90 bis 95 %
2014	Corestate Capital AG	Adler Real Estate AG	7 300	90 bis 95 %
2014	BGP Investment, Oxford Properties	Adler Real Estate AG	6 400	90 bis 95 %
2014	Aktionäre der Estavis AG	Adler Real Estate AG	6 300	90 bis 95 %
2014	Corestate Capital AG	GAGFAH Group	5 000	über 95 %
2014	unbekannt	LEG NRW	2 400	über 95 %
2014	Obligo Investment Management	TAG Immobilien AG	2 300	über 95 %
2014	Corestate Capital AG	Adler Real Estate AG	2 200	90 bis 95 %
2014	Hanseatic Group	Anna B.V. AG / Eurolinque III LLC	1 600	über 95 %
2014	unbekannt	Adler Real Estate AG	900	unter 90 %
2015	GAGFAH S.A.	Deutsche Annington Immobilien GmbH	135 500	90 bis 95 %
2015	Abu Dhabi Investment Authority, HIP Company Limited	Streubesitz	22 800	unter 90 %
2015	Aktionäre der Westgrund AG	Adler Real Estate AG	19 700	90 bis 95 %
2015	Patrizia Immobilien AG	Deutsche Annington Immobilien GmbH	18 700	90 bis 95 %
2015	ADO Group Ltd.	Streubesitz	8 100	unter 90 %
2015	Albona Limited, Haselsteiner Familienstiftung	MountainPeak Trading Limited	6 000	unter 90 %
2015	MountainPeak Trading Limited	Adler Real Estate AG	6 000	unter 90 %
2015	IMMOFINANZ AG	Streubesitz	2 700	unter 90 %
2015	Anteilseigner Immobilienfonds BERLIN IV A/S	Immeo Wohnen GmbH	2 500	unter 90 %
2015	unbekannt	ADO Properties S.A.	900	90 bis 95 %
2016	Aktionäre der convert Immobilien Invest	Vonovia SE	16 900	unter 90 %
2016	BGP Holdings Europe	Fonds von Morgan Stanley	16 100	über 95 %
2016	IMMOFINANZ AG	SAPINDA Holding B.V.	5 000	unter 90 %
2016	SAPINDA Holding B.V.	Streubesitz	5 000	unter 90 %
2016	Stadtwerke Gera	Benson Elliott Capital Management LLP	5 000	unter 90 %
2016	IMMOFINANZ AG	Streubesitz	2 700	unter 90 %
2016	bauverein AG Darmstadt	SWG Freiberg, Stadt Freiberg	2 300	unter 90 %
2016	Stadt Crimmitschau	IC Immobilienconsultinggesellschaft Jena	1 900	über 95 %
2016	unbekannt	ADO Properties S.A.	1 800	90 bis 95 %
2016	Ärztekammer Steiermark	Immeo Wohnen GmbH	900	90 bis 95 %
2017	Aktionäre der convert Immobilien Invest	Vonovia SE	5 100	unter 90 %
2017	unbekannt	Deutsche Wohnen AG	3 700	90 bis 95 %
2017	Adler Real Estate AG	Vestigo Capital Advisors LLP	2 100	unter 90 %
2017	ZBI Zentrale Boden Immobilien AG	Union Investment Institutional Property	2 100	90 bis 95 %
2017	RWE Power AG, VTG GmbH	Vivawest Wohnen GmbH	1 800	über 95 %

Vorabfassung - Wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Jahr	Verkäufer	Käufer	Anzahl WE (anteilig)	verkaufter Anteil
2017	Gesellschafter der Noratis AG	Streubesitz	300	unter 90 %
2018	Aktionäre der BUWOG AG	Vonovia SE	27 200	über 95 %
2018	Aktionäre der Brack Capital Properties	Adler Real Estate AG	8 300	unter 90 %
2018	RPR-Gruppe, Signa-Gruppe	Immobianz AG	900	unter 90 %
2019	Morgan Stanley	ZBI Zentrale Boden Immobilien AG, Union Investment	16 100	über 95 %
2019	ADO Group Ltd.	Adler Real Estate AG	5 400	unter 90 %
2019	Benson Elliott Capital Management LLP	Thüringer Industriebeteiligungs-GmbH und Co. KG	3 700	unter 90 %
2019	Sparkasse Bremen AG	Stadt Bremen	2 900	unter 90 %
2019	BAUM Unternehmensgruppe	LEG Immobilien AG	2 100	90 bis 95 %
2019	Stadt Gera	Thüringer Industriebeteiligungs-GmbH und Co. KG	700	unter 90 %
2019	Intown Gruppe	Civitas Property Group	700	unter 90 %
2020	Aktionäre der Adler Real Estate AG	ADO Properties S.A.	52 600	90 bis 95 %
2020	Aktionäre der Peach Property	Ares Management	7 200	unter 90 %
2020	verschiedene Verkäufer	Merz Real Estate GmbH & Co KG	1 100	unter 90 %
2021	Aktionäre der Deutschen Wohnen SE	Vonovia SE	135 500	unter 90 %
2021	Akelius Fastigheter AB	Heimstaden Bostad	17 600	über 95 %
2021	Adler Real Estate AG	LEG Immobilien AG	15 400	über 95 %
2021	Adler Real Estate AG, Brosh Capital Partners	LEG Immobilien AG	3 700	unter 90 %
2021	unbekannt	Coreo AG	1 200	unter 90 %
2022	Aggregate Holdings S.A.	Vonovia SE	5 600	unter 90 %
2022	Aktionäre der S Immo AG	CPI Property Group	2 100	unter 90 %
2022	Wohnungsgesellschaft Thale	HAAS Unternehmensgruppe	900	über 95 %
2023	Vonovia SE	Apollo Global Management	9 300	unter 90 %
2023	Vonovia SE	Apollo Global Management	6 300	unter 90 %
2023	Aktionäre der Omega AG	Whitefield Capital GmbH	4 900	unter 90 %
2023	Noratis AG	Merz Real Estate GmbH & Co KG	500	unter 90 %
2024	Adler Group S.A.	Orange Capital Partners	6 100	unter 90 %
2024	Brack Capital Properties	LEG Immobilien AG	4 900	unter 90 %
2024	Peach Property Group AG	GTC Paula, LFH Portfolio Acquico	4 700	unter 90 %
2024	Vonovia SE	Howoge Wohnungsbau Gesellschaft	4 500	über 95 %

Datenbasis: BBSR-Datenbank Wohnungstransaktionen

Anmerkungen: Transaktionen ab 800 Wohnungen; gerundete Werte

**Hinweis:**

Vor dem Hintergrund umfangreicher Verkäufe von Mietwohnungsbeständen und ganzen Wohnungsunternehmen wurde im Jahr 2007 die BBSR-Datenbank Wohnungstransaktionen eingerichtet, um die Veränderungen der Anbieterstruktur auf dem Mietwohnungsmarkt zu beobachten. Die Datenbank basiert dabei auf systematischen Recherchen unterschiedlicher Print- und Internetquellen. Die Informationslage ist je nach Einzelfall von unterschiedlicher Qualität, Tiefe, Genauigkeit oder auch mit Unklarheiten und Widersprüchlichkeiten be-

haftet. Informationen zum Anteil von Share Deals, die gezielt zum Zwecke der Vermeidung von Grunderwerbsteuer getätigt wurden, sowie systematisch erfasste Kaufsummen liegen der Bundesregierung nicht vor und können aus der BBSR-Datenbank Wohnungstransaktionen nicht abgeleitet werden. Ob ein grunderwerbsteuerrechtlicher Zusammenhang vorliegt, ergibt sich aus der BBSR-Statistik nicht. Aussagen zu möglichen Steuerausfällen können daher nicht getroffen werden.

8. Wie viele Fördermittel und Kredite gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren an die zehn größten Wohnungsunternehmen (bitte jährlich nach Förder- bzw. Kreditprogramm auflisten)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine umfassenden Informationen vor.

9. Welche weiteren Programme bzw. Abschreibungsmöglichkeiten im Bereich der Wohnungspolitik gab es in den letzten zehn Jahren, und welche laufen aktuell vom Bund (bitte nach Jahren auflisten)?

Hierzu wird auf die folgenden Berichte der Bundesregierung verwiesen:

- Dritter Bericht der Bundesregierung über die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland und Wohngeld- und Mietenbericht 2016 (<https://dserver.bundestag.de/btd/18/131/1813120.pdf>),
  - Vierter Bericht der Bundesregierung über die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland und Wohngeld- und Mietenbericht 2020 (<https://dserver.bundestag.de/btd/19/315/1931570.pdf>),
  - Fünfter Bericht der Bundesregierung über die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland und Wohngeld- und Mietenbericht 2024 (<https://dserver.bundestag.de/btd/21/021/2102170.pdf>).
10. Welche der in dieser Kleinen Anfrage genannten Programme bzw. Abschreibungsmöglichkeiten sind 1. der Eigentumsförderung, 2. den Investitionen in öffentliche bzw. gebundene Wohnungen, 3. den Investitionen für private Wohnungsunternehmen und 4. der Subjektförderung zuzuordnen, und wie hoch waren die Ausgaben bzw. Vergünstigungen in diesen vier Bereichen in den letzten zehn Jahren (bitte nach Bereich und Jahren auflisten)?

Die in der Kleinen Anfrage genannten Programme und Abschreibungsmöglichkeiten lassen sich nicht trennscharf in die genannten vier Bereiche einordnen.

## Tabellenanhang zu den Fragen 4c, 5a+b

### 1. Übersicht Energieeffizient Bauen und Sanieren (CO2-Gebäudesanierungsprogramm; KfW-Programm EBS) inkl. Anreizprogramm Energieeffizienz 2015 bis 07/2021 (Stopp mit Einführung BEG) ohne Ergänzungskredite

Jahr	Summe Zusagevolumen Wohnen* (Mio. €)	davon Zusagevolumen Neubau* (Mio. €)	davon Zusagevolumen Sanieren* (Mio. €)	Anzahl Kredite Wohnen	Anzahl Zuschüsse	Anzahl geförderte Wohneinheiten	davon WE im Neubau (KfW-EH)	davon WE Sanieren (Kredit)	davon WE Sanieren (Zuschuss)
2015	10.523	6.996	3.527	109.866	81.013	378.486	141.533	114.803	122.145
2016	15.426	11.287	4.139	100.875	128.399	435.538	160.139	126.708	148.691
2017	14.209	10.295	3.914	83.410	149.022	394.374	118.083	118.668	157.623
2018	11.990	7.669	4.321	61.252	155.632	364.339	90.657	105.252	168.430
2019	11.144	7.647	3.497	64.533	182.387	367.345	86.032	84.927	196.386
2020	24.592	21.327	3.265	114.976	200.546	455.948	197.226	87.242	171.480
07/2021	18.152	16.066	2.086	73.806	40.229	225.176	152.692	57.583	14.901
Summe	106.036	81.287	24.749	419.936	696.453	2.621.206	946.362	550.358	793.275

\*Summe aus Kreditvolumen und Investitionszuschuss; unbereinigt und gerundet

### 2. Übersicht Marktanreizprogramm (MAP) inkl. APEE-Aufsatz

Eine Auswertung nach Neubau und Sanierung ist nicht möglich. Die Erfassung nach Wohneinheiten war im MAP nicht vorgesehen

Für das MAP wurden die Antragstellergruppen statistisch nicht erfasst.

Jahr	bewilligte Anträge	bewilligte Zuschüsse (Mio. €)
2015	43.176	115
2016	79.452	251
2017	68.598	239
2018	79.816	262
2019	75.485	252
2020	205.202	3.250
2021	75.126	1.439
2022	396	14
2023	23	1

### 3. Übersicht Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) seit Einführung 2021

	systemische Sanierungen			Einzelmaßnahmen in WG		
	Richtlinie BEG WG			Richtlinie BEG EM		
	Zusagen	Zusagevolumen* in Mio.€	geförderte Wohneinheiten	Zusagen	Zusagevolumen* in Mio.€	geförderte Wohneinheiten
Neubau	2021	85.725	12.561	210.542		
	2022	57.551	16.751	312.593		
	2023	2.040	1.287	11.675		
	Summe	145.316	30.599	534.810		
Sanierung	2021	11.377	2.352	36.912	250.237	3.785
	2022	30.609	8.637	142.500	473.873	9.062
	2023	14.622	5.460	51.145	538.238	8.615
	2024	14.706	5.552	54.926	435.912	6.338
	2025	11.966	4.280	39.582	476.050	6.695
	Summe	83.280	26.281	325.065	2.174.310	34.495
						4.431.482

\*Summe aus Kreditvolumen und Investitionszuschuss; unbereinigt und gerundet

Förderung energetischer Sanierungen in Wohngebäuden (WG) 2015-2025

#### **Antwort zur Frage 5c)**

**Übersicht Wohngebäude Antragstellergruppen Energieeffizient Bauen und Sanieren (CO2-Gebäudesanierungsprogramm; KfW-Programm EBS) inkl. Anreizprogramm Energieeffizienz 2017 bis 07/2021 (Stopp mit Einführung BEG)**

(Statistik liegt nur bis einschl. 2017 vor)

Jahr 20

Energieeffizient Bauen 2021 nach Größenklassen und Antragsteller

	bis 2 WE		3 - 6 WE		7 - 12 WE		13 - 20 WE		über 20 WE		0 / ohne Angabe		Gesamt				
	Volumen TEUR	%	Volumen TEUR	%	Volumen TEUR	%	Volumen TEUR	%	Volumen TEUR	%	Volumen TEUR	%	Volumen TEUR	%			
Priv. Haushalte	580.331	96,7	4.567	779.530	76,5	957	80,3	70.373	37,4	120	39,8	42.044	27,0	41	25,0		
Gesamteschoss	1.05	0,6	2	6.502	1,6	10	1,3	20.731	11,0	20	10,0	30.901	19,1	25	15,1		
Wohn- + Unterh.	17.317	2,0	136	24	72.572	19,0	196	16,5	90.143	47,9	142	46,0	75.714	47,7	67	45,0	
Geb.-Körpersch.	1.623	0,3	7	0,1	4.702	1,3	13	1,1	3.869	2,1	5	1,6	5.366	3,4	4	2,2	
Kirchen/Wohlf.	840	0,1	4	0,1	2.180	0,6	5	0,4	2.914	1,5	4	1,3	4.290	2,7	3	2,2	
Gesamt	600.252	100,0	4.716	100,0	365.266	100,0	1.196	100,0	188.017	100,0	305	100,0	159.165	100,0	137	100,0	
											975.512	100,0	315	100,0	7.071	100,0	
													2.299.283		100,0	6.686	

Energieeffizient Sanieren 2021 nach Größenklassen und Antragsteller

	bis 2 WE				3 - 6 WE				7 - 12 WE				13 - 20 WE				über 20 WE				0 / ohne Angabe				Gesamt
	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	
Priv. Haushalte,	203.408	98,8	4.257	98,8	83.208	98,8	980	91,1	25.821	58,0	172	66,8	10.158	36,2	45	55,0	8.214	4,7	14	10,4	984	17,9	14	8,4	239.891
Genossenschafts,	100,0	0,0	1	0,0	2.022	2,2	15	1,4	7.515	16,2	21	7,0	9.952	36,5	23	25,0	28.045	21,3	39	29,1	2.200	40,0	1	5,6	49.835
Wohn-,Unterneh-	2.082	1,0	42	1,0	7.076	7,6	77	7,2	12.742	27,0	66	24,3	5.562	19,8	18	18,8	83.184	63,1	65	50,7	—	—	—	—	110.646
Geb.-Körpersch.	328	0,2	6	0,1	280	0,3	2	0,2	—	—	—	—	552	2,0	1	1,1	6.840	5,2	6	3,7	2.316	42,1	2	11,8	10.316
Kirchen/Wohlf.	50	0,0	1	0,0	—	—	—	—	150	0,3	1	0,4	1.808	6,4	4	4,3	7.034	5,8	8	6,0	—	—	—	—	9.640
Gesamt	205.966	100,0	4.307	100,0	92.587	100,0	1.063	100,0	46.328	100,0	265	100,0	28.029	100,0	82	100,0	131.917	100,0	134	100,0	5.500	100,0	17	100,0	510.328

Energieeffizient Sanieren - Einzelmaßnahmen 2021 nach Größenklassen und Antragsteller

Jahr 2020

	bis 2 WE		3 - 6 WE		7 - 12 WE		13 - 20 WE		über 20 WE		0 / ohne Angabe		Gesamt			
	Volumen TEUR	% Anzahl	Volumen TEUR	% Anzahl	Volumen TEUR	% Anzahl										
Priv. Haushalte	10.079.190	97,1	79.207	97,2	1.512.040	77,4	4.002	81,2	798.934	48,0	914	49,3	277.504	26,2		
Genossenschafts-, Haus- und Wohnbauvereine	120.000	0,1	63	0,1	27.526	1,4	55	1,1	70.060	4,3	64	3,5	101.532	9,6		
Wohn-, Untern.- und Geschäftshäuser	289.374	2,6	2.201	2,7	393.979	20,3	851	17,3	723.824	44,0	756	43,4	603.715	57,0		
Geb.-Körper- und Dienstleistungs- betriebe	2.985	0,0	24	0,0	4.800	0,2	10	0,2	26.440	1,6	33	1,9	20.086	1,9		
Kirchen/Wohlf. und andere soziale Organisationen	864	0,0	8	0,0	5.322	0,3	10	0,2	25.698	1,6	25	1,4	56.360	5,3		
Gesamt	10.382.602	100,0	81.503	100,0	1.543.623	100,0	4.928	100,0	1.644.351	100,0	1.058.176	100,0	695	100,0	5.566.403	100,0

Energieeffizient Bauen 2020 nach Größenklassen und Antragstellern

Energieeffizient Sanieren 2020 nach Größenklassen und Antragstellern

Energieeffizient Sanieren - Einzelmaßnahmen 2020 nach Größenklassen und Antragsteller

	bis 2 WE				3 - 6 WE				7 - 12 WE				13 - 20 WE				über 20 WE				Gesamt		
	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Gesamt		
Priv. Haushalte	888.619	99,7	101.386	99,7	12.691	42,0	367	30,3	3.360	23,5	87	15,5	1.917	19,3	37	13,2	4.222	17,6	63	17,9	910.810	93,8	101.390
Wohn-Unterneh.	3.042	0,3	262	0,3	17.540	58,0	820	69,7	10.921	76,5	474	84,5	8.015	80,7	243	86,6	19.833	82,4	288	82,1	59.350	6,1	2.987
Gesamt	891.661	100,0	101.648	100,0	30.231	100,0	1.177	100,0	14.292	100,0	561	100,0	9.932	100,0	280	100,0	24.055	100,0	351	100,0	970.160	100,0	104.017

Jahr 2019

	bis 2 WE				3 - 6 WE				7 - 12 WE				13 - 20 WE				über 20 WE				0 / ohne Angabe				Gesamt			
	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%
Priv. Haushalte	3.996.749	97,6	38.490	97,5	437.444	80,4	1.359	80,6	263.480	48,7	414	53,6	79.000	24,8	75	29,5	105.170	5,5	47	11,6	132.512	56,6	1.140	95,5	5.014.354	65,6	41.321	95,1
Genossenschaft,	1.200	0,0	11	0,0	9.400	1,7	37	2,2	32.741	6,0	34	4,4	37.347	11,7	25	9,8	129.539	6,7	33	8,1	895	0,4	1	0,1	211.122	2,8	141	0,3
Wohn.-Unterneh.	89.105	2,2	824	2,1	94.705	17,4	284	16,8	224.579	41,5	303	39,2	182.118	57,2	141	55,5	1.470.320	76,5	283	69,9	79.000	33,7	49	4,1	2.139.227	28,0	1.884	4,3
Geb.-Körpersch.	100	0,0	1	0,0	1.200	0,2	2	0,1	8.700	1,6	9	1,2	6.113	1,9	4	1,6	124.685	6,5	17	4,2	-	-	-	-	140.798	1,8	33	0,1
Kirchen/Wohlt.	1.100	0,0	7	0,0	1.554	0,3	4	0,2	11.800	2,2	13	1,7	13.540	4,3	9	3,5	91.452	4,8	25	6,2	21.826	9,3	4	0,3	141.271	1,8	62	0,1
Gesamt	4.088.254	100,0	39.323	100,0	544.302	100,0	1.686	100,0	541.300	100,0	773	100,0	318.118	100,0	254	100,0	1.921.165	100,0	405	100,0	234.233	100,0	1.200	100,0	7.647.372	100,0	43.641	100,0

## Energieeffizient Bauen 2019 nach Größenklassen und Antragstellern

	bis 2 WE				3 - 6 WE				7 - 12 WE				13 - 20 WE				über 20 WE				0 / ohne Angabe				Gesamt			
	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%
Priv. Haushalte	572.004	97,2	5.640	97,5	216.689	79,3	863	83,4	85.360	45,9	151	47,8	32.431	23,5	33	22,3	32.776	5,6	27	11,1	25.097	83,8	202	89,0	964.157	54,4	6.941	89,2
Wohn.-Unterneh.	14.844	2,8	132	2,3	46.695	17,1	151	14,3	78.755	42,4	126	40,5	67.493	48,9	79	53,4	396.743	60,5	134	54,9	4.493	16,0	21	9,3	549.023	31,6	645	8,3
Genossenschaft,	994	0,2	8	0,1	3.763	1,4	11	1,0	2.235	1,2	3	0,9	3.443	2,5	3	2,0	33.887	6,1	14	5,7	-	-	-	-	44.321	2,5	39	0,5
Geb.-Körpersch.	600	0,1	3	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16.562	3,0	5	2,0	100	0,3	1	0,4	21.195	1,2	13	0,2
Kirchen/Wohlt.	1.100	0,0	7	0,0	1.554	0,3	4	0,2	11.800	2,2	13	1,7	13.540	4,3	9	3,5	91.452	4,8	25	6,2	21.826	9,3	4	0,3	141.271	1,8	62	0,1
Gesamt	588.442	100,0	5.788	100,0	273.343	100,0	1.689	100,0	185.780	100,0	316	100,0	137.950	100,0	148	100,0	557.829	100,0	244	100,0	29.357	100,0	227	100,0	1.772.406	100,0	7.782	100,0

## Energieeffizient Sanieren - Effizienzhaus 2019 nach Größenklassen und Antragstellern

	bis 2 WE				3 - 6 WE				7 - 12 WE				13 - 20 WE				über 20 WE				0 / ohne Angabe				Gesamt			
	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%
Priv. Haushalte	382.601	98,8	8.671	99,0	146.780	85,3	2.115	90,7	46.190	57,5	421	73,2	9.907	24,0	69	43,7	12.692	3,6	46	17,2	17.010	82,6	402	95,9	615.179	58,3	12.924	94,2
Genossenschaft,	85	0,0	4	0,0	6.397	3,7	47	2,0	9.114	11,3	29	5,0	9.682	23,4	25	15,8	49.396	14,0	57	21,3	113	0,6	2	0,5	74.788	7,1	164	1,2
Wohn.-Unterneh.	3.505	0,9	75	0,8	15.193	8,8	151	6,5	22.739	28,3	112	19,5	20.221	49,0	61	38,6	258.164	73,0	143	53,4	887	4,3	12	2,9	320.708	30,4	554	4,0
Geb.-Körpersch.	759	0,2	16	0,2	1.608	0,9	10	0,4	740	0,9	2	0,3	650	1,6	1	0,6	27.422	7,7	14	5,2	2.532	12,3	2	0,5	33.711	3,2	45	0,3
Kirchen/Wohlt.	416	0,1	6	0,1	2.160	1,3	10	0,4	1.571	2,0	11	1,5	845	2,0	2	1,3	6.178	1,7	8	3,0	50	0,2	1	0,2	11.221	1,1	38	0,3
Gesamt	387.365	100,0	9.972	100,0	172.137	100,0	2.333	100,0	80.355	100,0	575	100,0	41.305	100,0	158	100,0	353.853	100,0	268	100,0	20.591	100,0	1.055.607	100,0	13.725	100,0		

## Energieeffizient Sanieren - Einzelmaßnahmen 2019 nach Größenklassen und Antragstellern

	bis 2 WE				3 - 6 WE				7 - 12 WE				13 - 20 WE				über 20 WE				0 / ohne Angabe				Gesamt			
	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%
Priv. Haushalte	704.752	96,3%	6.619	96,4%	267.322	78,7%	1.039	82,3%	126.838	50,5%	250	53,1%	60.571	32,0%	62	33,3%	64.486	7,3%	38	11,8%	14.656	49,9%	99	88,3%	1.238.638	36,3%	3.451	10,0%
Wohn.-Unterneh.	24.595	3,3%	230	3,2%	63.579	15,7%	196	15,0%	89.589	35,7%	163	34,6%	87.977	46,5%	84	45,1%	570.654	65,0%	191	59,5%	3.127	10,6%	10	8,9%	839.493	34,7%	874	9,2%
Genossenschaft,	4.300	0,1%	36	0,1%	17.227	2,8%	37	1,8%	34.300	5,7%	47	5,1%	32.800	7,7%	21	4,9%	154.992	6,0%	38	7,0%	10.500	2,9%	2	0,2%	254.119	3,3%	181	0,5%
Kirchen/Wohlt.	2.823	0,0%	28	0,0%	2.260	0,3%	4	0,2%	12.054	2,0%	14	1,5%	23.005	5,4%	21	4,9%	17.500	6,9%	46	8,5%	38.665	10,8%	7	0,9%	255.247	3,3%	120	0,3%
Geb.-Körpersch.	4.400	0,1%	44	0,1%	1.600	0,2%	4	0,2%	11.549	1,9%	13	1,4%	12.370	2,9%	8	1,8%	17.818	6,6%	30	5,5%	125.643	35,3%	24	3,1%	326.380	4,2%	123	0,3%
Gesamt	3.120.148	100,0%	29.890	100,0%	608.687	100,0%	1.958	100,0%	601.524	100,0%	908	100,0%	425.580	100,0%	425	100,0%	257.505	100,0%	536	100,0%	355.061	100,0%	764	100,0%	7.668.506	100,0%	34.481	100,0%

## Energieeffizient Bauen 2018 nach Größenklassen und Antragstellern

	bis 2 WE				3 - 6 WE				7 - 12 WE				13 - 20 WE				über 20 WE				0 / ohne Angabe				Gesamt			
Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	





</tbl\_r

Jahr 2017

	bis 2 WE			3 - 6 WE			7 - 12 WE			13 - 20 WE			über 20 WE			0 / ohne Angabe			Gesamt									
	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%	Volumen TEUR	%	Anzahl	%				
Wohn.-Unterneh.	180.237	3,5%	1.716	3,5%	146.098	18,3%	438	16,7%	254.345	37,9%	384	39,1%	247.550	51,5%	169	47,8%	2.031.817	72,5%	386	61,9%	50	9,6%	2.860.317	28,9%	3.143	5,8%		
Priv. Haushalte	4.962.255	96,3%	46.594	96,3%	638.384	80,0%	2.149	82,1%	359.317	53,6%	536	54,6%	162.416	33,7%	135	38,0%	154.360	5,3%	88	14,1%	51.137	16,4%	404	77,9%	6.328.469	61,4%	50.396	93,3%
Kirchen/Wohlf.	724	0,0%	6	0,0%	2.150	0,2%	5	0,1%	11.190	1,6%	13	1,3%	17.200	3,5%	11	3,0%	277.526	9,8%	64	10,2%	2.000	0,6%	2	0,3%	310.790	3,0%	101	0,1%
Genossenschaft,	5.000	0,0%	47	0,0%	7.600	0,9%	17	0,6%	33.135	4,9%	36	3,6%	36.228	7,5%	25	7,0%	255.394	8,8%	63	10,1%	21.450	6,8%	5	0,9%	358.807	3,4%	193	0,3%
Geb.-Körpersch.	1.256	0,0%	11	0,0%	3.500	0,4%	8	0,3%	11.600	1,7%	12	1,2%	17.229	3,5%	15	4,2%	104.750	3,8%	22	3,5%	177.231	57,0%	57	11,0%	315.573	3,0%	125	0,2%
Gesamt	5.149.474	100%	48.774	100%	798.332	100%	2.617	100%	669.587	100%	981	100%	480.623	100%	355	100%	2.885.652	100%	623	100%	310.888	100%	518	100%	10.294.556	100%	53.868	100%

## Energieeffizient Bauen 2017 nach Größenklassen und Antragstellern

	bis 2 WE			3 - 6 WE			7 - 12 WE			13 - 20 WE			über 20 WE			0 / ohne Angabe			Gesamt									
	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent				
Priv. Haushalte	760.684	98,9%	7.422	97,1%	248.262	79,6%	1.025	82,5%	112.910	51,6%	213	54,0%	45.755	28,7%	53	27,0%	39.412	8,8%	30	9,2%	13.373	39,7%	102	88,4%	1.229.396	58,5%	8.845	89,1%
Wohn.-Unterneh.	23.135	2,9%	212	2,7%	52.978	16,9%	177	14,2%	84.465	38,7%	142	36,0%	81.156	50,9%	169	55,6%	314.872	54,5%	193	59,2%	5.655	16,8%	8	6,7%	562.261	26,9%	841	8,4%
Geb.-Körpersch.	760	0,0%	6	0,0%	3.292	1,0%	12	0,9%	1.333	0,6%	2	0,5%	623	0,3%	1	0,5%	79.133	13,7%	22	6,7%	14.215	42,2%	6	5,0%	99.356	4,7%	49	0,4%
Kirchen/Wohlf.	200	0,0%	2	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1.050	0,4%	2	0,5%	548	0,3%	1	0,5%	14.699	2,5%	9	2,7%	0	0,0%	0	0,0%	16.497	0,7%	14	0,1%
Genossenschaft,	0	0,0%	0	0,0%	7.355	2,3%	27	2,1%	18.206	8,3%	35	8,8%	31.248	19,6%	32	16,3%	129.095	22,3%	72	22,0%	400	1,1%	2	1,6%	186.303	8,9%	168	1,6%
Gesamt	784.780	100%	7.642	100%	311.867	100%	1.241	100%	217.964	100%	394	100%	159.330	100%	196	100%	577.209	100%	326	100%	33.843	100%	118	100%	2.084.814	100%	9.917	100%

## Energieeffizient Sanieren - Effizienzhaus 2017 nach Größenklassen und Antragstellern

	bis 2 WE			3 - 6 WE			7 - 12 WE			13 - 20 WE			über 20 WE			0 / ohne Angabe			Gesamt									
	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl	Prozent				
Priv. Haushalte	553.542	98,5%	14.960	98,7%	168.878	88,5%	2.610	92,3%	52.736	61,2%	477	71,6%	19.170	36,0%	114	51,5%	16.329	3,6%	50	15,9%	11.680	55,4%	267	92,3%	822.335	60,2%	18.478	94,9%
Wohn.-Unterneh.	6.631	1,1%	158	1,0%	13.922	7,2%	152	5,3%	21.700	25,2%	129	19,3%	23.867	44,8%	80	36,1%	325.392	72,1%	168	53,0%	938	4,4%	9	3,1%	392.441	28,7%	694	3,5%
Kirchen/Wohlf.	547	0,0%	9	0,0%	436	0,2%	4	0,1%	1.875	2,1%	8	1,2%	236	0,4%	2	0,9%	5.948	1,3%	11	3,5%	107	0,5%	2	0,6%	9.149	0,6%	36	0,1%
Geb.-Körpersch.	731	0,1%	15	0,0%	735	0,3%	5	0,1%	607	0,7%	4	0,6%	1.739	3,2%	3	1,3%	50.832	11,2%	18	5,7%	8.274	39,2%	10	3,4%	62.318	4,6%	55	0,2%
Genossenschaft,	485	0,0%	10	0,0%	6.849	3,5%	54	1,9%	9.115	10,5%	48	7,2%	8.207	15,4%	22	9,9%	52.500	11,6%	68	21,7%	70	0,9%	1	0,3%	77.226	5,6%	203	1,0%
Gesamt	561.936	100%	15.152	100%	190.819	100%	2.825	100%	86.034	100%	666	100%	53.218	100%	221	100%	450.991	100%	313	100%	21.069	100%	289	100%	1.364.068	100%	19.466	100%

## Energieeffizient Sanieren - Einzelmaßnahmen 2017 nach Größenklassen und Antragstellern

	bis 2 WE			3 - 6 WE			7 - 12 WE			13 - 20 WE			über 20 WE			0 / ohne Angabe			Gesamt									
	Volumen TEUR	Prozent	Anzahl																									
Priv. Haushalte	2.511.387	99,9%	95.611	99,8%	2.653	33,4%	365	31,3%	1.795	26,0%	89	12,3%	2.340	6,6%	20	6,7%	1.415	13,9%	56	12,6%	7	63,9%	2	66,6%	1.451	91,3%	96.349	97,3%
Wohn.-Unterneh.	1.198	0,4%	297	0,3%	5.512	87,5%	974	78,6%	4.965	73,9%	636	87,7%	3.370	93,3%	304	93,2%	9.514	87,0%	391	87,4%	4	36,0%	1	33,3%	24.575	8,7%	2.601	2,6%
Gesamt	2.525.585	100%	96.110	100%	8.175	100%	1.239	100%	6.716	100%	725	100%	3.610	100%	324	100%	10.930	100%	447	100%	11	100%	3	100%	282.026	100%	98.880	100%

Förderung energetischer Sanierungen in Wohngebäuden (WG) 2015-2025

Antwort zur Frage 5c

Übersicht Wohngebäude Antragstellergruppen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) seit Einführung 2021

1. Systemische Sanierung Wohngebäude (KfW Programme; BEG Richtlinie Wohngebäude)

		Gesamt 2025				Gesamt 2024				Gesamt 2023				Gesamt 2022				Gesamt 2021			
		Anzahl Zusagen	% (bezogen auf die Kategorie Neubau/ Sanierung)	Zusagevolumen (Kreditbetrag + Invest./ Beratungszuschuss) [Mio. €]	Wohnfläche [qm]	Anzahl Zusagen	% (bezogen auf die Kategorie Neubau/ Sanierung)	Zusagevolumen (Kreditbetrag + Invest./ Beratungszuschuss) [Mio. €]	Wohnfläche [qm]	Anzahl Zusagen	% (bezogen auf die Kategorie Neubau/ Sanierung)	Zusagevolumen (Kreditbetrag + Invest./ Beratungszuschuss) [Mio. €]	Wohnfläche [qm]	Anzahl Zusagen	% (bezogen auf die Kategorie Neubau/ Sanierung)	Zusagevolumen (Kreditbetrag + Invest./ Beratungszuschuss) [Mio. €]	Anzahl Zusagen	% (bezogen auf die Kategorie Neubau/ Sanierung)	Zusagevolumen (Kreditbetrag + Invest./ Beratungszuschuss) [Mio. €]		
Neubau	Geb.-Körpersch.	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0.1 %	2	5.215	1.004	13	182	602	11	96		
	Genossenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	37	1.8 %	40	16.699	240	6	533	109	6	249		
	Kirchen/Wohlf.	-	-	-	-	-	-	-	-	10	0.4 %	18	8.788	163	5	398	144	5	192		
	Privatperson	-	-	-	-	-	-	-	-	1.028	50.3 %	234	194.860	32.082	152	4.449	73.045	226	7.307		
	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	5	0.2 %	39	17.631	1.960	26	618	1.496	22	272		
	Unternehmen Contracting	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0.0 %	2	1.327	19	0	3	6	0	6		
	Unternehmen Kommunal	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0.1 %	14	7.508	156	4	119	46	3	48		
	Unternehmen Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	948	46.4 %	934	377.194	21.740	292	10.382	10.065	226	4.353		
	WEG	-	-	-	-	-	-	-	-	5	0.2 %	6	2.521	187	3	66	206	2	38		
<b>Gesamt</b>		<b>11.966</b>	<b>100</b>	<b>4.280</b>	<b>2.988.514</b>	<b>14.706</b>	<b>100 %</b>	<b>5.552</b>	<b>3.942.016</b>	<b>14.622</b>	<b>100 %</b>	<b>5.460</b>	<b>3.958.894</b>	<b>30.609</b>	<b>500</b>	<b>8.637</b>	<b>11.376</b>	<b>500</b>	<b>2.351</b>		
Sanierung	Geb.-Körpersch.	31	0	12	14.549	28	0.1 %	12	12.435	25	0.1 %	8	9.259	586	18	243	127	12	28		
	Genossenschaft	154	1	249	142.028	240	1.6 %	396	269.003	225	1.5 %	327	246.454	141	10	260	38	12	58		
	Kirchen/Wohlf.	35	0	46	24.614	43	0.2 %	69	40.646	27	0.1 %	39	25.261	106	4	63	42	6	27		
	Privatperson	10.205	85	2.467	1.961.089	12.139	82.5 %	2.929	2.432.479	12.185	83.3 %	3.078	2.598.162	22.624	220	3.919	9.206	237	1.355		
	Sonstige	50	0	45	27.738	14	0.0 %	19	10.754	8	0.0 %	24	10.210	1.625	34	485	424	19	87		
	Unternehmen Contracting	7	0	1	3.566	2	0.0 %	2	1.718	7	0.0 %	12	4.687	15	1	4	1	0	0		
	Unternehmen Kommunal	40	0	81	87.344	23	0.1 %	39	30.809	39	0.2 %	83	47.199	63	4	53	15	5	19		
	Unternehmen Sonstige	1.367	11	1.349	703.509	2.129	14.4 %	2.056	1.121.797	2.011	13.7 %	1.859	995.063	5.151	199	3.499	1.441	201	753		
	WEG	77	1	32	24.077	88	0.5 %	29	22.375	95	0.6 %	31	22.599	298	10	113	82	7	25		
<b>Gesamt</b>		<b>11.966</b>	<b>100</b>	<b>4.280</b>	<b>2.988.514</b>	<b>14.706</b>	<b>100 %</b>	<b>5.552</b>	<b>3.942.016</b>	<b>14.622</b>	<b>100 %</b>	<b>5.460</b>	<b>3.958.894</b>	<b>30.609</b>	<b>500</b>	<b>8.637</b>	<b>11.376</b>	<b>500</b>	<b>2.351</b>		

## **2. Förderung von Einzelmaßnahmen in Wohngebäuden über BAF**

	Gesamt 2025 (per 31.10.25)			Gesamt 2024		
	Anzahl Zusagen	Zusagenvolumen [Mio €]	geförderte Wohn-einheiten	Anzahl Zusagen	Zusagenvolumen [Mio €]	geförderte Wohn-einheiten
BAFA EM WG	Privatperson	149.501	1.339,06	233.523	181.180	1.895,52
	Unternehmen	5.395	210,42	67.321	6.189	366,65
	Wohnungseigentümergemeinschaft	4.676	142,49	44.728	7.113	267,08
	Einzelunternehmer/in	384	9,55	1.985	377	14,14
	Zusammenschluß von Privatperson	1.110	24,63	4.751	1.397	41,68
	kommunale Gebietskörperschaft	111	2,10	612	179	5,09
	Contractor	766	17,41	5.708	1.582	31,85
	Wohnbaugenossenschaft	1.079	29,32	10.608	1.890	93,15
	Unternehmen mit kommunaler Bet.	747	35,82	10.911	1.224	73,65
	gemeinnützige Organisation	296	15,03	5.969	381	16,89
	Kirche, kirchl. Einrichtung, anerkannt	190	3,58	728	261	6,35
	sonstige Juristische Person des Priv.	169	3,78	1.109	289	13,71
	Freiberuflich tätige Person	147	1,99	365	185	1,94
	kommunaler Eigenbetrieb für Dasei	7	0,36	43	15	0,47
	kommunaler Zweckverband	13	0,30	26	16	0,41
	Eigentümergemeinschaft, Hausverw.	3.657	88,23	29.297	2.726	56,42
	Privatunternehmen	366	8,25	2.218	331	6,62
	Eingetragener Verein, gemeinnützige	148	4,90	1.701	135	4,58
	Körperschaft	104	4,72	1.735	40	0,99
	Stiftung	176	6,95	1.625	78	2,35
	Eingetragene Genossenschaften	457	20,60	4.668	186	7,21
	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Ga	30	0,28	49	37	0,65
	Eigenbetrieb	45	0,71	169	20	0,26
	Gebietskörperschaft	8	0,59	156	4	0,34
	Schule, Forschungseinrichtung oder	2	0,08	161		
	Zweckverband	1	0,05	4	5	0,57
	Nießbrauchsberechtigter (Vermiete)	191	2,71	648	62	1,07
	Krankenhaus	1	0,01	4	3	0,05
	Konsortium	2	0,23	50	1	0,01
	Summe	169.779	1.974	430.872	205.906	2.910
						549.732

	Gesamt 2023			Gesamt 2022			Gesamt 2021			
	Anzahl Zusagen	Zusagevolumen [Mio €]	geförderte Wohn-einheiten	Anzahl Zusagen	Zusagevolumen [Mio €]	geförderte Wohn-einheiten	Anzahl Zusagen	Zusagevolumen [Mio €]	geförderte Wohn-einheiten	
BAFA EM WG	Privatperson	503.812	7.403	871.115	448.571	7.729	746.175	236.461	3.205	393.542
	Unternehmen	17.482	547	133.376	10.854	464	100.688	4.459	140	43.737
	davon Contracting	3.059	46	10.298	1.013	19	5.725	312	7	2.124
	davon kommunal	2.086	52	23.494	1.280	39	14.733	233	9	3.388
	Genossenschaft	2.776	127	30.091	951	65	15.200	499	19	10.436
	Geb.-Körpersch.	396	11	2.424	210	7	974	107	3	839
	Kirchen/Wohlf.	1.447	45	14.565	892	48	11.427	466	14	5.676
	WEG	11.466	448	127.022	7.134	310	85.093	3.922	83	43.134
	Sonstiges	886	34	6.343	489	25	3.849	216	6	1.325
	Summe	<b>543.410</b>	<b>8.713</b>	<b>1.218.728</b>	<b>471.394</b>	<b>8.707</b>	<b>983.864</b>	<b>246.675</b>	<b>3.486</b>	<b>504.181</b>

3. Förderung von Einzelmaßnahmen inkl. Ergänzungskredit über KfW (Start 2024)

	Gesamt 2025				Gesamt 2024			
	Anzahl Zusagen mit Zusatzanträg- en**	davon Zusatzantrag- e	Zusagevolum- en Kredit und Zuschuss [Mio. €]	Anzahl Wohneinhei- te n***	Anzahl Zusagen mit Zusatzanträg- en**	davon Zusatzantrag- e	Zusagevolum- en Kredit und Zuschuss [Mio. €]	Anzahl Wohneinhei- te n***
<b>Zuschuss Heizung</b>								
Geb.-Körpersch.	159		3,18	1.587	54		1,14	351
Genossenschaft	931		29,88	10.758	623		20,57	8.865
Kirchen/Wohlf.	224		7,22	2.563	169		5,74	2.753
Privatperson (Selbstnutzer)	206.964	47.054	2.723,51	159.910	157.916	34.489	2.091,91	123.427
Privatperson (Vermieter)	13.784		130,57	13.784	8.545		80,51	8.545
Sonstige	180		3,37	974	72		1,35	538
Unternehmen Contracting	1.006		35,19	14.648	962		24,87	8.878
Unternehmen Kommunal								
Unternehmen Sonstige	4.166		114,75	36.128	2.221		53,89	17.611
WEG/MFH (Basisanträge)	67.660		1.115,90	197.275	52.631		830,15	148.147
<b>Gesamt</b>	<b>295.074</b>	<b>47.054</b>	<b>4.163,56</b>	<b>437.627</b>	<b>223.193</b>	<b>34.489</b>	<b>3.110,12</b>	<b>319.115</b>
<b>Ergänzungskredit EM Plus</b>								
Geb.-Körpersch.								
Genossenschaft								
Kirchen/Wohlf.								
Privatperson	8.523		380,21	8.523	5.339		229,59	5.339
Privatperson (Vermieter)								
Sonstige								
Unternehmen Contracting								
Unternehmen Kommunal								
Unternehmen Sonstige								
WEG/MFH (Basisanträge)								
<b>Gesamt</b>	<b>8.523</b>	<b>380,21</b>	<b>8.523</b>	<b>5.339</b>		<b>229,59</b>	<b>5.339</b>	
<b>Ergänzungskredit EM</b>								
Geb.-Körpersch.								
Genossenschaft	1		0,60	73	2		0,72	12
Kirchen/Wohlf.	3		0,43	14	1		0,50	8
Privatperson	2.584		148,81	5.449	1.437		76,06	2.791
Privatperson (Vermieter)								
Sonstige								
Unternehmen Contracting								
Unternehmen Kommunal								
Unternehmen Sonstige	86		27,18	2.051	41		10,18	313
WEG/MFH (Basisanträge)								
<b>Gesamt</b>	<b>2.674</b>	<b>177,02</b>	<b>7.587</b>	<b>1.481</b>		<b>87,45</b>	<b>3.124</b>	

# *Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*